

EUROPA-FACHBUCHREIHE  
für wirtschaftliche Bildung

# Neues Banking

Bankkaufmann/Bankkauffrau

Lernsituationen Band 2

Lernfelder 7–13

Engel    Lambert    Nehr Korn    Suck

1. Auflage

Verlag Europa-Lehrmittel  
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG  
Düsseldorfer Straße 23  
42781 Haan-Gruiten

**Europa-Nr.: 72753**



**Verfasser:**

Günter Engel, Massenbachhausen  
Matthias Lambert, Obertal-Groning  
Melanie Nehr Korn, Potsdam  
Christian Suck, Taucha

**Lektorat:**

Günter Engel, Massenbachhausen

**Verlagslektorat:**

Anke Hahn

1. Auflage 2022

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Korrektur von Druckfehlern identisch sind.

ISBN 978-3-7585-7275-3

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2022 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten  
[www.europa-lehrmittel.de](http://www.europa-lehrmittel.de)

Umschlag, Satz und Grafiken: Typework Layoutsatz & Grafik GmbH, 86167 Augsburg

Umschlagkonzept: tiff.any GmbH, 10999 Berlin

Umschlagfoto: © alice\_photo – stock.adobe.com

Druck: LD Medienhaus GmbH & Co. KG, 44149 Dortmund

## Vorwort

Das vorliegende Unterrichtswerk ist als Arbeitsbuch für Auszubildende im Ausbildungsberuf Bankkaufmann/Bankkauffrau konzipiert. Band 2 „Neues Banking – Lernsituationen 2“ umfasst die Lernfelder 7–13 des Rahmenlehrplans 2020. Die einzelnen handlungsorientierten Lernsituationen unterstützen umfangreiche, ganzheitliche, prozessorientierte Kompetenzen und orientieren sich an Aufgabenstellungen aus der Praxis.

### Wofür eignet sich dieses Arbeitsbuch?

Das Arbeitsbuch ermöglicht die selbstständige Erarbeitung von Inhalten im Sinne des Lernfeldkonzeptes. Das Buch stellt eine Ergänzung des Lehrbuchs *Neues Banking Band 2* (Europa-Nummer 71015) dar, welches die Sachinhalte enthält. Das Arbeitsbuch kann aber auch zusammen mit anderen Lehrbüchern, die nach dem Rahmenlehrplan Bank von 2020 aufgebaut sind, verwendet werden.

### Wie ist das Buch aufgebaut?

Der Aufbau folgt einem klaren didaktischen Konzept, das selbstgesteuertes und selbstorganisiertes Lernen im lernfeldorientierten Unterricht ermöglicht. Alle Lernsituationen sind gleich aufgebaut und so gestaltet, dass die Lehrkräfte bei der Bearbeitung in den Hintergrund treten können, um den Lernprozess zu moderieren und zu gestalten.

Die Lernsituationen beziehen sich auf ein modellhaftes Kreditinstitut. Alle Lernsituationen beginnen mit einer kurzen konkreten Situation. Zur Bearbeitung werden verschiedene ergänzende Materialien sowie Arbeitsaufträge zur Verfügung gestellt. Die Lernsituationen sollten mithilfe der Informationen und Hilfsmittel in wenigen Unterrichtsstunden allein oder vorzugsweise im Team zu bearbeiten sein. Die Lernsituationen orientieren sich am Schwierigkeitsgrad der Abschlussprüfung für Bankkaufleute.

Als Hilfsmittel wird auch auf die Kapitel im Informationsband *Neues Banking 2* sowie – wenn möglich – auch auf das *Wirtschaftsrecht für Bankberufe* (Europa-Nummer 7531X) verwiesen. Der Einsatz von Internetrecherchen zur Informationsgewinnung gilt ebenfalls als wichtiges Hilfsmittel. Ergebnisse werden auch in digitaler Form verlangt (z. B. Präsentation).

### Ihr Feedback ist uns wichtig

Wenn Sie mithelfen möchten, dieses Buch für die kommenden Auflagen zu verbessern, schreiben Sie uns unter [lektorat@europa-lehrmittel.de](mailto:lektorat@europa-lehrmittel.de). Ihre Hinweise und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne auf.

Haan im Frühjahr 2022

Autoren und Verlag

# Inhaltsverzeichnis

<b>Lernfeld 7: Wertströme und Geschäftsprozesse erfassen und dokumentieren</b>		<b>17</b>
Lernsituation 1: Die Rechtsgrundlagen der Buchführung beachten . . . . .		17
Lernsituation 2: Bankbilanzen von den Bilanzen der Nichtbanken unterscheiden. . . . .		24
Lernsituation 3: Die Bilanz ändert sich mit jedem Geschäftsfall . . . . .		30
Lernsituation 4: Die EUROPA-Bank AG schließt das Geschäftsjahr ab . . . . .		36
Lernsituation 5: Erfolge verändern das Eigenkapital . . . . .		42
Lernsituation 6: Zu- und Abgänge sowie Wertminderung der Geschäftsausstattung buchhalterisch erfassen . . . . .		48
Lernsituation 7: Werthaltigkeit von Forderungen des Kreditinstituts beurteilen . . . . .		54
Lernsituation 8: Bewertungen von Wertpapieren der Liquiditätsreserven vornehmen. . . . .		61
<b>Lernfeld 8: Kunden über Anlagen in Finanzinstrumenten beraten</b>		<b>69</b>
Lernsituation 1: Kunden adäquat über Geldanlage in Anleihen beraten . . . . .		69
Lernsituation 2: Preisbildung nach dem Meistausführungsprinzip . . . . .		81
Lernsituation 3: Den Kunden zur Teilnahme an einer Hauptversammlung beraten. . . . .		86
Lernsituation 4: Aktien mit Hilfe von Kennzahlen und Börsenindizes beurteilen . . . . .		96
Lernsituation 5: Ein Aktiendepot mit Hilfe von Derivaten absichern . . . . .		105
Lernsituation 6: Den richtigen Fonds finden . . . . .		113
Lernsituation 7: Einem Kunden die Berechnung und Verrechnung bei Einkünften aus Kapitalvermögen erklären . . . . .		140
<b>Lernfeld 9: Baufinanzierungen abschließen</b>		<b>165</b>
Lernsituation 1: Über die Grundlagen der Immobilienfinanzierung informieren . . . . .		165
Lernsituation 2: Den Kunden über mögliche Kredithöhen informieren. . . . .		174
Lernsituation 3: Unabhängigkeit ermöglichen – den Kunden über eine Wohnungsfinanzierung informieren . . . . .		183
Lernsituation 4: Familie Mayer möchte ihr Eigenheim finanzieren . . . . .		194
Lernsituation 5: Finanzierung eines Einfamilienhauses für Familie Reichelt inklusive anschließender Renovierung . . . . .		202
Lernsituation 6: Beratung über die Finanzierung eines Mehrfamilienhauses . . . . .		211

<b>Lernfeld 10: Gesamtwirtschaftliche Einflüsse analysieren und beurteilen</b>	<b>217</b>
Lernsituation 1: Wirtschaftspolitische Ziele beschreiben . . . . .	217
Lernsituation 2: Inflationsgefahren in der Anlageberatung berücksichtigen . . . . .	232
Lernsituation 3: Konjunkturanalysen aufbereiten . . . . .	241
Lernsituation 4: Wirkungen des Instrumentariums der EZB verstehen . . . . .	249
Lernsituation 5: Kunden über Wechselkurse beraten . . . . .	257
Lernsituation 6: Ressourcenknappheit erkennen und Umweltpolitik verstehen. . . . .	266
<b>Lernfeld 11: Wertschöpfungsprozesse erfolgreich steuern</b>	<b>275</b>
Lernsituation 1: Das Betriebsergebnis der EUROPA-Bank AG ermitteln. . . . .	275
Lernsituation 2: Die Gesamtbetriebskalkulation durchführen . . . . .	287
Lernsituation 3: Ein Investitionsvorhaben beurteilen . . . . .	294
Lernsituation 4: Margen im Wertbereich kalkulieren. . . . .	299
Lernsituation 5: Angebotspreise im Betriebsbereich kalkulieren . . . . .	308
Lernsituation 6: Die Deckung der Kosten für Produkte sowie Kunden kalkulieren. . . . .	317
Lernsituation 7: Auszubildende informieren sich über das Controlling in Kreditinstituten . . . . .	323
<b>Lernfeld 12: Kunden über Produkte der Vorsorge und Absicherung informieren</b>	<b>326</b>
Lernsituation 1: Notwendigkeit der zusätzlichen Altersvorsorge erkennen . . . . .	326
Lernsituation 2: Beratung über Möglichkeiten der Altersvorsorge vorbereiten. . . . .	340
Lernsituation 3: Über Riester-Produkte informieren . . . . .	354
Lernsituation 4: Über wichtige Versicherungen informieren . . . . .	381
<b>Lernfeld 13: Finanzierungen für Geschäfts- und Firmenkunden abschließen</b>	<b>402</b>
Lernsituation 1: Mögliche Formen von Finanzierungsarten erläutern . . . . .	402
Lernsituation 2: Kreditwürdigkeitsprüfung anhand von Bilanzkennziffern erläutern . . . . .	411
Lernsituation 3: Die Anzahlungsbürgschaft als Kreditsicherheit erläutern . . . . .	419
Lernsituation 4: Die Zession als Kreditsicherheit . . . . .	426
Lernsituation 5: Die Kreditwürdigkeitsprüfung im Rahmen einer Baggerfinanzierung mit an- schließender Sicherungsübereignung . . . . .	431

## Übersicht zu den Lernsituationen

Nr.	Zu Kapitel Neues Banking 2	Überschrift	Inhalte/Kompetenzen
LF 7 – LS01	LF 7 Kap. 1	<b>Die Rechtsgrundlagen der Buchführung beachten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bereiche des Rechnungswesens</li> <li>■ Aufgaben des Rechnungswesens</li> <li>■ externes Rechnungswesen</li> <li>■ internes Rechnungswesen</li> <li>■ Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung</li> <li>■ Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenschutz</li> </ul>
LF 7 – LS02	LF 7 Kap. 2.2 und 2.3	<b>Bankbilanzen von den Bilanzen der Nichtbanken unterscheiden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Inventur</li> <li>■ Inventurverfahren</li> <li>■ Bankbilanz</li> <li>■ Unternehmensbilanz</li> </ul>
LF 7 – LS03	LF 7 Kap. 2.3	<b>Die Bilanz verändert sich mit jedem Geschäftsfall</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wertveränderungen</li> <li>■ Buchungen in aktive Bestandskonten</li> <li>■ Buchungen in passive Bestandskonten</li> <li>■ Buchungssatz</li> </ul>
LF 7 – LS04	LF 7 Kap. 2.4	<b>Die EUROPA-Bank AG schließt das Geschäftsjahr ab</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eröffnungsbilanz erstellen</li> <li>■ Eröffnung der Bestandskonten</li> <li>■ Buchungen in aktive Bestandskonten</li> <li>■ Buchungen in passive Bestandskonten</li> <li>■ Hauptbuch</li> <li>■ Buchungssatz</li> <li>■ Grundbuch</li> <li>■ Schlussbilanz erstellen</li> </ul>
LF 7 – LS05	LF 7 Kap. 2.6	<b>Erfolge verändern das Eigenkapital</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erfolgskonten</li> <li>■ Ertragskonten</li> <li>■ Aufwandskonten</li> <li>■ Abschluss des passiven Bestandskontos Eigenkapital</li> </ul>

Nr.	Zu Kapitel Neues Banking 2	Überschrift	Inhalte/Kompetenzen
LF 7 – LS06	LF 7 Kap. 4.3	<b>Zu- und Abgänge der Geschäftsausstattung buchhalterisch erfassen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kauf von Gegenständen des Sachanlagevermögens</li> <li>■ Umsatzsteuer beim Kauf</li> <li>■ Bewertung der Sachanlagen</li> <li>■ Abschreibung auf Sachanlagen</li> <li>■ Verkauf von Gegenständen des Sachanlagevermögens</li> <li>■ Umsatzsteuer beim Verkauf</li> <li>■ Rechnungseingang</li> <li>■ Afa-Tabelle der Finanzämter</li> <li>■ Berechnung des Restbuchwertes</li> <li>■ GWG und GWG-Sammelposten</li> </ul>
LF 7 – LS07	LF 7 Kap. 4.4	<b>Werthaltigkeit von Forderungen des Kredit- instituts beurteilen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bewertung von Forderungen</li> <li>■ Abschreibung auf uneinbringliche Forderungen</li> <li>■ Einzelwertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen</li> <li>■ Bilanzierung von Einzelwertberichtigungen</li> <li>■ Insolvenzverfahren</li> <li>■ Unversteuerte Pauschalwertberichtigungen</li> <li>■ Berechnungsschema gem. Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 10. Januar 1994</li> <li>■ Buchung von Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen</li> </ul>
LF 7 – LS08	LF 7 Kap. 4.5	<b>Bewertung von Wert- papieren der Liquiditäts- reserve vornehmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eigengeschäft mit Wertpapieren</li> <li>■ Bewertung von Wertpapieren</li> <li>■ Bilanzierung des Wertpapierbestandes</li> <li>■ Bewertung von Aktien und Anleihen</li> <li>■ Strenges und gemildertes Niederstwertprinzip</li> <li>■ Volkswirtschaftliche Einflussfaktoren auf die Wertpapierkurse</li> <li>■ Wertpapiere des Handelsbestands, des Anlagevermögens und der Liquiditätsreserve</li> </ul>

Nr.	Zu Kapitel Neues Banking 2	Überschrift	Inhalte/Kompetenzen
LF 8 – LS01	LF 8 Kap. 3.1.1 – 3.2.1	<b>Kunden adäquat über Geldanlage in Anleihen beraten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Funktionsweise von Anleihen</li> <li>■ Unternehmensanleihen</li> <li>■ Staatsanleihen (hier: Bundesanleihe)</li> <li>■ Renditeberechnung</li> <li>■ Marktzins-Kurs-Verhältnis</li> <li>■ Stückzinsen</li> <li>■ Deckungsstockfähigkeit</li> <li>■ Emission</li> <li>■ Emittent</li> <li>■ Notenbankfähigkeit</li> <li>■ Mündelsicherheit</li> </ul>
LF 8 – LS02	LF 8 Kap. 6.5	<b>Preisbildung nach dem Meistausführungsprinzip</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Meistausführungsprinzip und Börsenhandel</li> <li>■ Wertpapier-Verkaufsauftrag bearbeiten</li> <li>■ Bedingungen des Meistausführungsprinzips</li> <li>■ Kumulierung von Kauf- und Verkaufsaufträgen</li> <li>■ Preisbildung an der Börse</li> <li>■ Bestens- und Billigst-Aufträge und Preislimit</li> <li>■ Gültigkeit von Wertpapieraufträgen</li> </ul>
LF 8 – LS03	LF 8 Kap. 4 und 9	<b>Den Kunden zur Teilnahme an einer Hauptversammlung beraten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rechte der Aktionäre</li> <li>■ Teilnahme an der Hauptversammlung</li> <li>■ Möglichkeiten der Stimmrechtsausübung</li> <li>■ Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln</li> <li>■ Virtuelle Hauptversammlung</li> <li>■ Zeitpunkt der Hauptversammlung</li> <li>■ Fristen bei der Erstellung des Jahresabschlusses</li> <li>■ Dividendenausfall und Vorzugsrechte</li> <li>■ Bezugsrechtshandel</li> <li>■ Rechnerischer Wert des Bezugsrechtes</li> <li>■ Handlungsalternativen des Kunden bei der Kapitalerhöhung</li> </ul>
LF 8 – LS04	LF 8 Kap. 4.7	<b>Aktien mit Hilfe von Kennzahlen und Börsenindizes beurteilen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kennzahlen und Fundamentaldaten von Aktien</li> <li>■ KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis)</li> <li>■ KBV (Kurs-Buchwert-Verhältnis)</li> <li>■ Dividendenrendite</li> <li>■ Gewinn je Aktie</li> <li>■ Vergleich zwischen DAX und Dow Jones</li> <li>■ Anlageempfehlung für Kunden</li> </ul>



Nr.	Zu Kapitel Neues Banking 2	Überschrift	Inhalte/Kompetenzen
LF 8 – LS05	LF 8 Kap. 8.2	<b>Ein Aktiendepot mit Hilfe von Derivaten absichern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Risiken bei Börsentermingeschäften</li> <li>■ Abrechnung von Börsentermingeschäften</li> <li>■ Aktienoptionen</li> <li>■ Innerer Wert und Zeitwert einer Option</li> <li>■ Ausübung der Option</li> <li>■ Handel mit Optionsscheinen</li> <li>■ Basispreis</li> <li>■ Break-Even-Point</li> <li>■ Optionspreis</li> </ul>
LF 8 – LS06	LF 8 Kap. 5	<b>Den richtigen Fonds finden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundprinzip der Anlage in Fonds</li> <li>■ Investmentzertifikat</li> <li>■ Rechte des Anlegers</li> <li>■ Kapitalverwaltungsstelle</li> <li>■ Verwahrstelle</li> <li>■ OGAW und AIF</li> <li>■ Geschlossene und offene Fonds</li> <li>■ Publikumsfonds und Spezial-AIF</li> <li>■ Professionelle Anleger – Privatanleger</li> <li>■ Gestaltungskriterien für Fonds</li> <li>■ Hedge-, Dachfonds und ETF</li> <li>■ Kriterien für Fondsauswahl</li> <li>■ Kaufsignale und Verstärker</li> </ul>
LF 8 – LS07	LF 8 Kap. 10	<b>Einem Kunden die Berechnung und Verrechnung bei Einkünften aus Kapitalvermögen erklären</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Freistellungsauftrag</li> <li>■ Nichtveranlagungsbescheinigung</li> <li>■ Stückzinsberechnung</li> <li>■ Besteuerung der Einnahmen aus Kapitalvermögen und aus einer Lebensversicherung</li> <li>■ Verlustverrechnung</li> <li>■ Verrechnungstöpfe</li> <li>■ Gesprächsbeobachtung</li> </ul>
LF 9 – LS01	LF 9 Kap. 2, 2.2, 4.3.2, 7.2 und 9	<b>Über die Grundlagen der Immobilienfinanzierung informieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundstückskaufvertrag</li> <li>■ Grundbuchänderung</li> <li>■ Hypothek</li> <li>■ Grundschild</li> <li>■ Grundschildzweckerklärung</li> <li>■ Verbraucherschutz bei Wohnimmobilienfinanzierungen</li> <li>■ Realkredit</li> <li>■ Personalkredit</li> <li>■ Beleihungswert</li> </ul>

Nr.	Zu Kapitel Neues Banking 2	Überschrift	Inhalte/Kompetenzen
LF 9 – LS02	LF 9 Kap. 7.2  Neues Banking 1 LF 5 Kap. 1.4	<b>Den Kunden über mögliche Kredithöhen informieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kreditfähigkeitsprüfung</li> <li>■ Kreditwürdigkeitsprüfung</li> <li>■ Haushaltsrechnung</li> <li>■ Nominalzins</li> <li>■ Effektiver Jahreszins</li> <li>■ Finanzierungsbedarf ermitteln</li> <li>■ Annuitätendarlehen (Zins und Tilgung)</li> </ul>
LF 9 – LS03	LF 9 Kap. 1.3, 3.1, 4.2, 4.3 und 5	<b>Unabhängigkeit ermöglichen – den Kunden über eine Wohnungsfinanzierung informieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufbau und Wesen des Grundbuches</li> <li>■ Öffentlicher Glaube des Grundbuches</li> <li>■ Locus- und Tempusprinzip der Grundbucheintragungen</li> <li>■ Wohneigentum</li> <li>■ Teileigentum</li> <li>■ Gemeinschaftseigentum</li> <li>■ Hausgeld/Instandhaltungsrücklage</li> <li>■ Finanzierungsbedarf unter Integration von Eigenkapital ermitteln</li> <li>■ Selbstauskunft des Kunden</li> </ul>
LF 9 – LS04	LF 9 Kap. 1.3, 3.1, 3.2, 4.1 – 4.3 und 5  Neues Banking 1 LF 5, Kap. 1.4	<b>Familie Meyer möchte ihr Eigenheim finanzieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Finanzierungsunterlagen Bennen</li> <li>■ Finanzierungsbedarf unter Berücksichtigung von Eigenkapital berechnen</li> <li>■ Fördermittel innerhalb von Finanzierungen</li> <li>■ Annuitätendarlehen</li> <li>■ Kapitaldienstrechnung</li> </ul>
LF 9 – LS05	LF 9 Kap. 8.1, 8.2 und 9  Neues Banking 1 LF 5, Kap. 1.4	<b>Finanzierung eines Einfamilienhauses für Familie Reichelt inklusive anschließender Renovierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grunderwerbssteuer bei Immobilienkäufen</li> <li>■ Eigenkapitalquote errechnen und interpretieren</li> <li>■ Fördermittel innerhalb von Finanzierungen</li> <li>■ Sachwertverfahren</li> </ul>
LF 9 – LS06	LF 9 Kap. 8.2.3  Neues Banking 1 LF 5, Kap. 1.4	<b>Beratung über die Finanzierung eines Mehrfamilienhauses</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Finanzierungsbedarf ermitteln</li> <li>■ Kapitaldienstrechnung</li> <li>■ gespaltenes Ertragswertverfahren</li> <li>■ Beleihungswertauslauf errechnen</li> </ul>
LF 10 – LS01	LF 10 Kap.1	<b>Wirtschaftspolitische Ziele beschreiben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Magisches Viereck</li> <li>■ Magisches Sechseck</li> <li>■ Wirtschaftspolitische Ziele</li> <li>■ Zielbeziehungen</li> <li>■ Messgrößen der wirtschaftspolitischen Ziele</li> </ul>

Nr.	Zu Kapitel Neues Banking 2	Überschrift	Inhalte/Kompetenzen
LF 10 – LS02	LF 10 Kap. 3.4	<b>Inflationsgefahr in der Anlageberatung berücksichtigen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Inflationsgefahr in der Kundenberatung</li> <li>■ Verbraucherpreisindex und Inflationsberechnung</li> <li>■ Zusammensetzung und Gewichtung des Warenkorb</li> <li>■ Basisjahr und Berichtsjahr</li> <li>■ Inflationsursachen</li> <li>■ Darstellung im Preis-Mengen-Diagramm</li> <li>■ Verbraucherpreisindex (VPI)</li> </ul>
LF 10 – LS03	LF 10 Kap. 2	<b>Konjunkturanalysen aufbereiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Konjunkturverlauf und Konjunkturzyklus</li> <li>■ Ursachen für konjunkturelle Schwankungen</li> <li>■ Bruttoinlandsprodukt</li> <li>■ Früh-, Spät- und Präsenzindikatoren</li> <li>■ Fiskalpolitische Konjunkturmaßnahmen</li> <li>■ Monetaristische Konjunkturpolitik</li> <li>■ Wirksamkeit staatlicher und geldpolitischer Maßnahmen</li> </ul>
LF 10 – LS04	LF 10 Kap. 3	<b>Wirkung des Instrumentariums der EZB verstehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Liquiditätsbereitstellung durch die EZB</li> <li>■ Hauptrefinanzierungsgeschäfte</li> <li>■ Gebotsabgabe der Geschäftsbanken</li> <li>■ Zinstender und Mengentender</li> <li>■ Zuteilungsvolumen</li> <li>■ Marginaler Zinssatz</li> <li>■ Geldmengen M1, M2 und M3</li> <li>■ Zinsberechnung im amerikanischen Zinstender</li> </ul>
LF 10 – LS05	LF 10 Kap. 5	<b>Kunden über Wechselkurse beraten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wechselkursnotierungen (Briefkurs, Geldkurs)</li> <li>■ Gespannte Kurse und Sichtkurs</li> <li>■ Umrechnung von Devisenbeträgen</li> <li>■ Wechselkurssysteme</li> <li>■ Oberer und unterer Interventionspunkt</li> <li>■ Ursachen für Wechselkursschwankungen</li> <li>■ Maßnahmen und Möglichkeiten der Zentralbanken</li> <li>■ Auswirkungen von Wechselkursschwankungen</li> </ul>

Nr.	Zu Kapitel Neues Banking 2	Überschrift	Inhalte/Kompetenzen
LF 10 – LS06	LF 10 Kap. 6	<b>Ressourcenknappheit erkennen und Umweltpolitik verstehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ökonomie und Ökologie</li> <li>■ Umweltpolitik</li> <li>■ Prinzipien der Umweltpolitik               <ul style="list-style-type: none"> <li>□ Kooperationsprinzip</li> <li>□ Vorsorgeprinzip</li> <li>□ Verursacherprinzip</li> <li>□ Gemeinlastprinzip</li> </ul> </li> <li>■ Soziale Kosten</li> <li>■ Internalisierung sozialer Kosten</li> <li>■ Ökosteuer</li> <li>■ Verschmutzungsrechte</li> </ul>
LF 11 – LS01	LF 11 Kap. 1	<b>Das Betriebsergebnis der EUROPA-Bank AG ermitteln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ internes Rechnungswesen</li> <li>■ externes Rechnungswesen</li> <li>■ Zweckaufwendungen</li> <li>■ Grundkosten</li> <li>■ Neutrale Aufwendungen</li> <li>■ Zweckerträge</li> <li>■ Zusatzerlöse</li> <li>■ Grunderlöse</li> <li>■ Neutrale Erträge</li> <li>■ Zusatzerlöse</li> </ul>
LF 11 – LS02	LF 11 Kap. 6.2.2	<b>Die Gesamtbetriebskalkulation durchführen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufgaben der Gesamtbetriebskalkulation</li> <li>■ Pagatorische Ermittlung</li> <li>■ Bruttozinsspanne</li> <li>■ Provisionsspanne</li> <li>■ Bruttobedarfsspanne</li> <li>■ Teilbetriebsergebnis</li> <li>■ Handelsspanne</li> <li>■ Sonstige Ertragsspanne</li> <li>■ Risikospanne</li> <li>■ Betriebsergebnis aus normaler Geschäftstätigkeit</li> <li>■ Nettogewinnsspanne</li> </ul>
LF 11 – LS03	LF 11 Kap. 6.4	<b>Ein Investitionsvorhaben beurteilen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Statische Investitionsrechnung</li> <li>■ Kostenvergleichsrechnung</li> <li>■ Fixkosten</li> <li>■ variable Kosten</li> </ul>

Nr.	Zu Kapitel Neues Banking 2	Überschrift	Inhalte/Kompetenzen
LF 11 – LS04	LF 11 Kap. 2.1	<b>Margen im Wertbereich kalkulieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Opportunitätsprinzip</li> <li>■ Bruttozinsspanne</li> <li>■ Aktiver Konditionenbeitrag</li> <li>■ Passiver Konditionenbeitrag</li> <li>■ Aktiver Strukturbeitrag</li> <li>■ Passiver Strukturbeitrag</li> <li>■ Fristentransformationsbeitrag</li> </ul>
LF 11 – LS05	LF 11 Kap. 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4, 4	<b>Angebotspreise im Betriebsbereich kalkulieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Merkmale der Prozessorientierten Standardeinzelkostenrechnung</li> <li>■ Fixkosten</li> <li>■ variable Kosten</li> <li>■ Gemeinkosten</li> <li>■ Standard-Stückkosten</li> </ul>
LF 11 – LS06	LF 11 Kap. 3.1	<b>Die Deckung der Kosten für Produkte sowie Kunden kalkulieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Produktkalkulation</li> <li>■ Preisuntergrenze für Aktivprodukte</li> <li>■ Preisobergrenze für Passivprodukte</li> <li>■ direkt zurechenbaren Betriebskosten</li> <li>■ Eigenkapitalkostensatz</li> <li>■ Risikokosten</li> <li>■ Kundenkalkulation</li> </ul>
LF 11 – LS07	LF 11	<b>Auszubildende informieren sich über das Controlling in Kreditinstituten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Merkmale des Bankencontrollings</li> <li>■ Ziele des Bankencontrollings</li> <li>■ Aufgaben des Bankencontrollings</li> <li>■ Controlling-Kreislauf</li> <li>■ Strategisches Controlling</li> <li>■ Operatives Controlling</li> </ul>
LF 12 – LS01	LF 12 Kap. 1–3	<b>Notwendigkeit der zusätzlichen privaten Altersvorsorge erkennen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vergleich Individualversicherung mit der Gesetzlichen Sozialversicherung</li> <li>■ Renten aus der Gesetzlichen Rentenversicherung</li> <li>■ Rentenformel</li> <li>■ Steuerliche Behandlung der Renten aus der Gesetzlichen Rentenversicherung</li> <li>■ Probleme der Gesetzlichen Rentenversicherung</li> <li>■ Entstehungsgründe für Altersarmut</li> <li>■ Erste Schicht des 3-Schichten-Modells der Altersvorsorge</li> <li>■ Argumente für eine private Altersvorsorge</li> </ul>

Nr.	Zu Kapitel Neues Banking 2	Überschrift	Inhalte/Kompetenzen
LF 12 – LS02	LF 12 Kap. 1–3	<b>Beratung über Möglichkeiten der Altersvorsorge vorbereiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gesetzliche Rente</li> <li>■ Rentenformel</li> <li>■ Versorgungslücke</li> <li>■ Private Altersvorsorge</li> <li>■ Betriebliche Altersvorsorge</li> <li>■ Riester Rente</li> <li>■ Lebensversicherung</li> <li>■ Private Rentenversicherung</li> </ul>
LF 12 – LS03	LF 12 Kap. 1–5	<b>Über Riester-Rente informieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kundenbegrüßung</li> <li>■ Riester-Förderung</li> <li>■ Riester-Auszahlung</li> <li>■ Riester-Produkte                             <ul style="list-style-type: none"> <li>□ Wohn-Riester</li> <li>□ Riester-Bausparvertrag</li> <li>□ Riester-Banksparplan</li> <li>□ Riester-Rentenversicherung</li> <li>□ Riester-Fondssparplan</li> </ul> </li> <li>■ Lebens- und Rentenversicherung</li> <li>■ FAQ-Liste zur Riester-Förderung</li> </ul>
LF 12 – LS04	LF 12 Kap. 5–7	<b>Über wichtige Versicherungen informieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Risikobegrenzung durch Versicherungen</li> <li>■ Wichtige Versicherungen</li> <li>■ Notwendigkeit verschiedener Versicherungen</li> <li>■ Begrüßung beim Kundengespräch</li> <li>■ Einwände bei Verkaufsgesprächen</li> </ul>
LF 13 – LS01	LF 13 Kap. 3, 4.2 und 4.4	<b>Mögliche Formen der Finanzierung erläutern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Innenfinanzierung</li> <li>■ Außenfinanzierung</li> <li>■ Kontokorrentkredit zur Schaffung kurzfristiger Liquidität</li> <li>■ Investitionskredit</li> <li>■ Gegenüberstellung von Lieferantenkredit und einer Finanzierung über die Kontokorrentkreditlinie</li> <li>■ Mietaval</li> </ul>
LF 13 – LS02	LF 13 Kap. 5	<b>Kreditwürdigkeit anhand von Bilanzkennziffern erläutern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Cash-Flow-Ermittlung</li> <li>■ Kapitaldienstrechnung für juristische Personen</li> <li>■ Umsatzrentabilität als Branchenvergleichsgröße</li> <li>■ Anlagendeckungsgrad I</li> <li>■ Anlagendeckungsgrad II</li> <li>■ Eigenkapitalquote</li> </ul>

Nr.	Zu Kapitel Neues Banking 2	Überschrift	Inhalte/Kompetenzen
LF 13 – LS03	LF 13 Kap. 4.4.7	<b>Die Anzahlungsbürgschaft als Kreditsicherheit erläutern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Anzahlungsgarantie</li> <li>■ Kosten von Bankbürgschaften ermitteln</li> <li>■ die Bürgschaft als Kreditsicherheit</li> <li>■ Factoring</li> </ul>
LF 13 – LS04	LF 13 Kap. 6.3 und 7	<b>Die Zession als Kreditsicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Globalzession</li> <li>■ Mantelzession</li> <li>■ offene Zession</li> <li>■ verdeckte/stille Zession</li> <li>■ Tilgungsplan für ein Annuitätendarlehen</li> <li>■ die Insolvenz</li> <li>■ Zahlungsunfähigkeit</li> <li>■ drohende Zahlungsunfähigkeit</li> <li>■ handelsrechtliche Überschuldung</li> <li>■ Ermittlung von Insolvenzquoten</li> </ul>
LF 13 – LS05	LF 13 Kap. 6.5	<b>Die Kreditwürdigkeits- prüfung im Rahmen einer Baggerfinanzierung mit anschließender Sicherungsübereignung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ unterjährige wirtschaftliche Unterlagen für eine Kreditentscheidung</li> <li>■ Cash-Flow als Basis für Kreditentscheidungen</li> <li>■ Sicherungsübereignung als Kreditsicherheit</li> </ul>

## Unternehmensprofil EUROPA-Bank AG



Die EUROPA-Bank AG ist ein moderner Finanzdienstleister mit Sitz in Düsseldorf. Die Bank hat 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet zusammen mit den Partnern ihrer Finanzgruppe sämtliche Finanzdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden an. Die EUROPA-Bank AG hat zahlreiche Filialen in westdeutschen Städten. Zahlreiche Serviceangebote, wie das Online-Banking, werden über das Internet angeboten.

### Kontaktdaten

EUROPA-Bank AG  
Karolingerplatz 1  
40223 Düsseldorf

Telefon: 0211 3030-1000  
Fax: 0211 3030-1001  
Homepage: [www.europa-bank.de](http://www.europa-bank.de)  
Mail: [info@europa-bank.de](mailto:info@europa-bank.de)

Vorstand: Dr. Jens Beyer, Dr. Robert Steiner, Alfred B. Grafmüller, Christine Freyer  
St.-Nr.: 478/777/22578  
HR-Eintrag: HRB 55226

### Bankdaten

IBAN: 89 3007 0240 Kontonummer  
BIC: EUBKDE2A3X3

### Zuständiges Finanzamt

Finanzamt Düsseldorf-Nord  
Hans-Böckler-Str. 26  
40403 Düsseldorf

### Unternehmensdaten

Zahl der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	2.400
Filialen	55
Kundinnen/Kunden	740.000
Bilanzsumme	12,8 Milliarden Euro



## Lernfeld 7: Wertströme und Geschäftsprozesse erfassen und dokumentieren

### Lernsituation 1: Die Rechtsgrundlagen der Buchführung beachten

#### Beschreibung der Situation



© Andrey Popov

Der Auszubildende Paul Sommer beginnt das zweite Ausbildungsjahr in der Controlling-Abteilung der EUROPA-Bank AG. Er war in dem vergangenen Jahr in einer Vorstadtfiliale eingesetzt und hatte täglich Kundenkontakt mit Privat- und Geschäftskunden. Er nahm Überweisungen und andere geschäftliche Belege sowie Dokumente der Kunden entgegen, die einen besonderen Bearbeitungsprozess erforderten. Der Filialleiter ermutigte ihn, im Rahmen seiner Ausbildung die Controlling-Abteilung zur umfänglichen Kompetenzerweiterung zu durchlaufen. Der Abteilungsleiter heißt Paul Sommer willkommen und freut sich über das Interesse des Auszubildenden. Er übergibt ihm sofort einige Aufgaben, die sich auf die rechtskonforme Bearbeitung von Jahresabschlüssen beziehen und Voraussetzung für die anschließenden Arbeitsschritte sind.

Der Abteilungsleiter heißt Paul Sommer willkommen und freut sich über das Interesse des Auszubildenden. Er übergibt ihm sofort einige Aufgaben, die sich auf die rechtskonforme Bearbeitung von Jahresabschlüssen beziehen und Voraussetzung für die anschließenden Arbeitsschritte sind.

#### Anlagen

##### Anlage 1: Hilfsmittel

Lehrbuch Europa-Lehrmittel Neues Banking 2 LF 7 Kapitel 1  
 Lehrbuch Wirtschaftsrecht der Banken, Verlag Europa-Lehrmittel  
 Handelsgesetzbuch (§§ 238 HGB)

##### Anlage 2: E-Mail eines Kunden

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

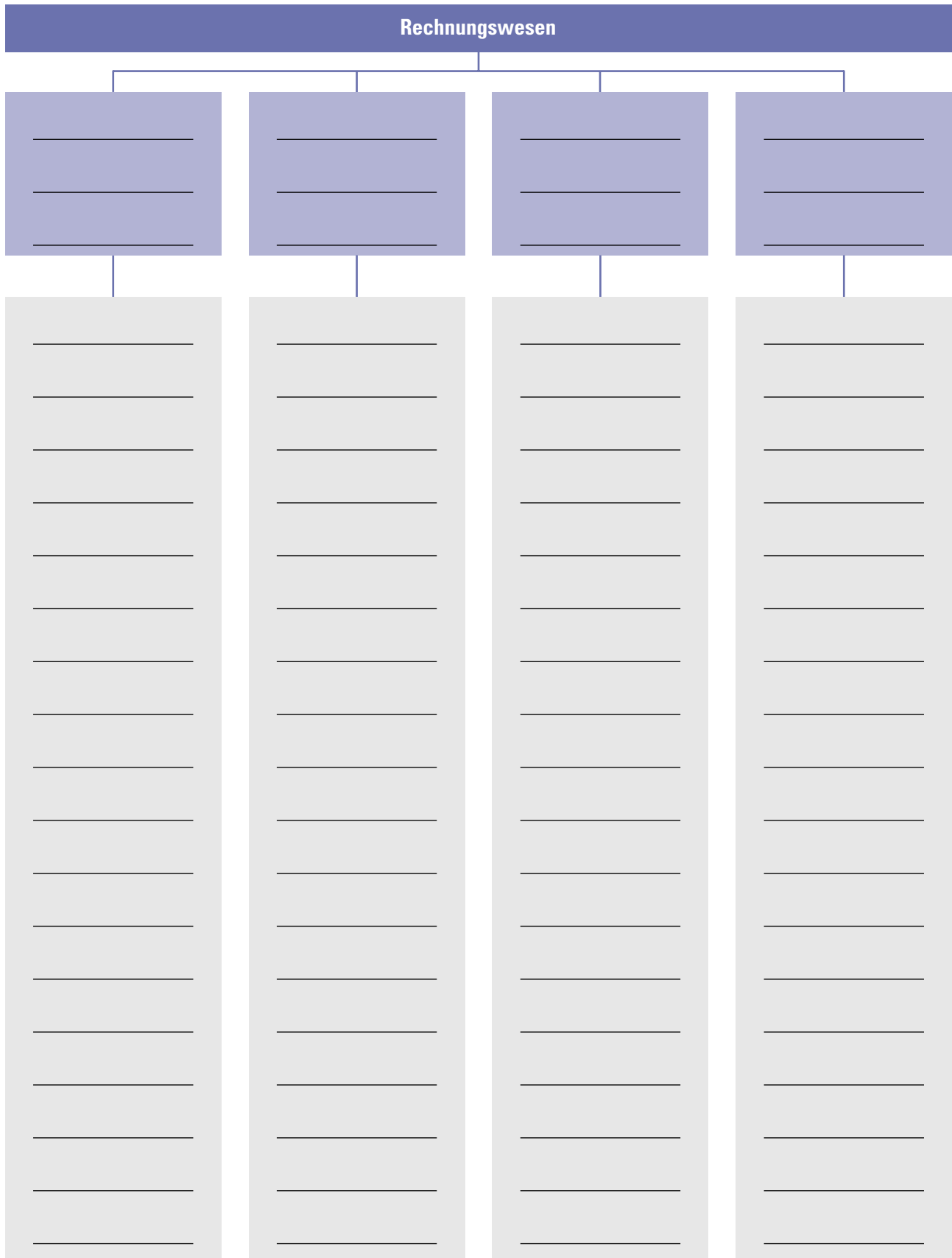
*heute habe ich mit Erschrecken in meinem Postkasten einen Brief mit meiner Überweisung vorgefunden, die ich gestern im Filialkasten eingeworfen habe. Es handelte sich um eine dringende Überweisung!!! Ich bin ziemlich erbost, dass die heute nicht gebucht wurde, sondern per Post auf dem Weg zu mir war. Es war lediglich die Information enthalten, dass aufgrund des § 239 HGB die Überweisung nicht angenommen werden darf. Ich habe nur den Namen und die IBAN meiner Frau mit einem schwarzen Stift unkenntlich gemacht und mit meinen Daten versehen, da es von meinem Konto bezahlt werden sollte.*

*Bitte geben Sie mir eine Information, wie ich nun verfahren muss. Der Geldbetrag muss umgehend gezahlt werden.*

*Mit freundlichen Grüßen  
 Günter Schmidt*

**Arbeitsaufträge**

1. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Bereiche des Rechnungswesens. Notieren Sie drei Kernaussagen zu jedem einzelnen Bereich.



**2. Nennen Sie grundlegende Aufgaben des Rechnungswesens.**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**3. Unterscheiden Sie das externe und das interne Rechnungswesen.**

	externes Rechnungswesen	internes Rechnungswesen
Bereiche	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

	externes Rechnungswesen	internes Rechnungswesen
Adressaten	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
gesetzliche Fixierung	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>